

Erwartungshorizont für das Kirchliche Examen/Mag. Theol. im Fach Altes Testament

Mündliche Prüfung:

Das mündliche Examen gliedert sich in zwei Prüfungsbereiche: ein thematisch klar abgegrenztes Schwerpunktgebiet sowie Überblickswissen zu drei ausgewählten Schriften des Alten Testaments (je ein Buch aus den Geschichtsbüchern, den Lehrbüchern und den prophetischen Büchern / Lutherbibel).

1. Im Schwerpunktgebiet soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, ein begrenztes Thema der alttestamentlichen Wissenschaft sachgerecht darzustellen und auf der Basis einschlägiger Quellentexte und unter Heranziehung relevanter Forschungsliteratur kritisch zu reflektieren.
2. Im Bereich des Überblickswissens soll gezeigt werden, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat über fundierte Kenntnisse zu literarischer Gestalt, historischer Verortung und theologischer Eigenart der ausgewählten alttestamentlichen Schriften verfügt.

Für die Bewertung der mündlichen Prüfung sind insbesondere maßgeblich:

- die Vertrautheit mit den behandelten Texten des Alten Testaments in ihrer literarischen Gestalt, ihrem historischen Kontext und ihrer theologischen Aussage,
- die Fähigkeit zum methodisch reflektierten Umgang mit alttestamentlichen Texten, insbesondere im Bereich von Übersetzung und Exegese,
- die Kompetenz zu nachvollziehbar begründeter Argumentation in exegetischen und biblisch-theologischen Fragestellungen,
- die Fähigkeit, Positionen der wissenschaftlichen Forschung kritisch zu rezipieren und sich dazu begründet zu verhalten.

Prof. Dr. Reinhard Müller / Prof. Dr. Thilo Rudnig / Prof. Dr. Sarah Schulz (01/2026)